

## MdB Hoppenstedt plädiert für Teilverkabelung des SuedLinks nach Werksbesuch bei Europacable Mitglied Nexans in Hannover

Brüssel, 19 Juni 2015

**Nach einer Werksbesichtigung von Europacable Mitglied Nexans, spricht sich Bundestagsabgeordneter Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU) für die Teilverkabelung des SuedLinks aus. Hoppenstedt will sich ferner für eine Ausweitung der Teilverkabelungsoption im Gesetzentwurf zur Änderung von Bestimmungen des Energieleitungsbaus einsetzen.**

Am Montag, 15 Juni, besichtigte der Bundestagsabgeordnete Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU) das Werk von Europacable Mitglied Nexans in Hannover. Sein Besuch stand im Kontext der parlamentarischen Beratungen über den Gesetzentwurf zur Änderung von Bestimmungen des Energieleitungsbaus sowie der Diskussionen um den SuedLink.



Matthias Kirchner, Director MV Submarine, Nexans  
Dr. Hendrik Hoppenstedt, MdB  
Dr. Dirk Steinbrink, Senior Executive Vice President HV & Underwater Cables BG, Nexans

„Ich wollte mir persönlich einen Eindruck von den technischen Möglichkeiten der Erdverkabelung verschaffen, bevor ich über das Gesetz abstimme“, erklärte der Abgeordnete. Deutschland sei auf eine verlässliche Stromversorgung angewiesen. Dies setze den Einsatz zuverlässiger, technisch ausgereifter Leitungen voraus.

Das Europacable-Konzept zur Teilverkabelung von Stromleitungen sei plausibel. „Wenn wir den Zeitplan des Atomausstiegs einhalten wollen, müssen wir auf Teilverkabelung des SuedLinks setzen“, betonte der Abgeordnete.

Hoppenstedt bekräftigte seine Forderung, die Möglichkeit der Teilverkabelung im Ballungsraum Hannover zu nutzen: „Nur so können die hier ansonsten entstehenden Konflikte gelöst werden.“ Die gesetzlichen Kriterien, bei deren Erfüllung verkabelt werden kann, müssten ausgeweitet werden.

Dr. Steinbrink, Senior Executive VP Nexans, begrüßte Dr. Hoppenstedt's Initiative ausdrücklich: „Als Mitglied von Europacable setzen wir uns seit vielen Jahren für das von unserer Industrie entwickelte Konzept der Teilverkabelung ein: In sensiblen Gebieten, sollen Teilverkabelungsabschnitte Freileitungen ergänzen. Erdkabel stehen hierfür uneingeschränkt zur Verfügung, sowohl für 380kV Wechselstromprojekte wie auch für das Gleichstromprojekt SuedLink. Vom Einsatz der Erdkabeltechnologie wird auch unser Produktionsstandort hier in Hannover profitieren.“

Europacable begrüßt den Gesetzesentwurf der Bundesregierung, mehr Teilverkabelungen im Netzausbau zu ermöglichen. Dieser Lösungsansatz sollte jedoch für alle künftigen Projekte in der Bundesrepublik zur Verfügung stehen.

### Für weitere Informationen:

Dr. Volker Wendt, Director Public Affairs, Europacable, [v.wendt@europacable.eu](mailto:v.wendt@europacable.eu)

### About Europacable

Europacable is the voice of all leading European wire and cable producers. Europacable members include the largest cable makers in the world providing global technology leadership, as well as highly specialized small- and medium sized businesses from across Europe.

Globally our members employ over 70.000 people of which more than 50% in Europe generating a turnover over € 20 billion in 2014. The product scope of our members covers the full range of energy and communication cables. Europacable is listed in the European Commission's transparency register under 453103789-92. We are a partner of CENELEC. Visit Europacable at: [www.europacable.eu](http://www.europacable.eu)